

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 42 (1969-1970)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unter dem Patronat der Nationalen Koreanischen Unesco-Kommission findet vom 1. bis 10. November in Taegu (Korea) eine internationale Photo-Ausstellung für Mittelschüler statt.

Teilnahme-Bedingungen

1. Themen:
 - Schulleben ... z. B. Gebäude, Klassenzimmer, Freizeitbeschäftigung, Beziehungen zwischen Lehrer und Schüler, Probleme im Schulleben usw.
 - Familienleben ... z. B. kulturelle Aspekte, Beziehungen innerhalb der Familie, Freizeit zu Hause, Garten, Sport, Nahrung usw.
 - Menschen an der Arbeit
 - Bräuche und Gewohnheiten ... überlieferte Bräuche und Feste, neue Bräuche usw.
 - Von Vorfahren ererbte Kultur
 - Schönheit der Architektur
 - Andere schöpferische Werke.
2. Vorschriften:
 - a) Format:
 - für Schwarzweiß-Kopien = 20×25 cm
 - für Farbkopien = 15×20 cm
 Diese Maße sind genau einzuhalten.
 - b) Ein Teilnehmer kann mehrere Photos einreichen.
 - c) Auf der Rückseite jedes Bildes sind in Blockschrift folgende Angaben in englischer Sprache zu machen:
 - Vorname und Name - Alter und Geschlecht - Schuljahr - Name und Adresse der Schule.
3. Die Arbeiten sind bis spätestens 15. August 1969 zu senden an:

Nationale Schweizerische Unesco-Kommission
Eidgenössisches Politisches Departement, 3003 Bern.
4. Die 39 besten Arbeiten werden mit Preisen ausgezeichnet.
5. Das Organisationskomitee sieht vor, Photoalben mit je 100 Aufnahmen zusammenzustellen und sie den preisgekrönten Teilnehmern zukommen zu lassen.

SCHWEIZER UMSCHAU

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film veranstaltet eine Sammlung von Lehrplänen über Film- und Fernseherziehung. Kollegen, die auf diesem Gebiet gearbeitet haben, sind gebeten, bis Ende Juni einschlägige Publikationen an das Sekretariat der AJF, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich, zu schicken.

SCHULFERNSEHEN

17. Juni, 10.15 Uhr: *Genf, die internationale Schweizer Stadt*. Auf Romanisch (Surmiranisch). Uebersetzung von Dr. Ambrosius Sonder. Vom 6. Schuljahr an.

20. Juni, 15.15 Uhr: *Die Zuckerfarmer und ihre Nachbarn*. Ein Filmbericht der BBC aus Australien gibt einen Ueberblick über die wichtigsten Phasen der Zuckerrohrernte an der östlichen Zuckerküste und beleuchtet das Leben der Farmerfamilien. Vom 7. Schuljahr an.

24. Juni, 10.15 Uhr: *Meisterkurs mit Géza Anda*. Der Filmbericht von Leo Nademann folgt der Tätigkeit des bedeutenden Musiklehrers und deckt im Gespräch zwischen Anda und dem Reporter die Probleme auf, denen sich der angehende Konzertpianist gegenübergestellt sieht. Vom 7. Schuljahr an.

27. Juni, 15.15 Uhr: *Frösche, Kröten, Salamander*. Die Sendung «Les Batraciens» des Westschweizer Schulfernsehens vermittelt Einblicke in die wesentlichsten Lebensabschnitte dieser Tiere und veranschaulicht interessante Einzelheiten ihrer Lebensweise. Vom 4. Schuljahr an. *Walter Walser*

13./20. Juni: *Der Bergsturz von Elm*. Die Hörfolge von Hans Thürer, Winterthur, schildert die Voraussetzungen und den Hergang der Katastrophe vom 11. September 1881. Neben der Vermittlung von Lehrstoff möchte die Sendung auch das Verständnis der Schüler für leidgeprüfte Menschen wecken helfen. Vom 6. Schuljahr an.

16./24. Juni: «*Rächt wüescht isch au schön*». Pius Kolliker, Basel, möchte mit seiner Darbietung vom «falschen» Singen und Musizieren gegen Vorurteile im musikalischen Bereich ankämpfen und zeigen, wie sogar große Komponisten Musik zur Unterhaltung geschrieben haben. Vom 5. Schuljahr an.

18./25. Juni: *Sonnenstich und Hitzschlag* (Kurzsendung 10.20–10.35/14.30–14.45 Uhr). Dr. med. Bernhard Segesser vom Forschungsinstitut ETS, Magglingen, erläutert in seiner Hörfolge Entstehung und Verlauf der beiden medizinischen Erscheinungen sowie Vorbeugungs- und Heilungsmaßnahmen. Vom 6. Schuljahr an.

18./25. Juni: *Im Summer uf der Matte* (Kurzsendung 10.35–10.50/14.45–15.00 Uhr). Helene Debrunner, Zumholz, läßt ihre kleinen Schüler Värkli und Liedli vortragen, die vom sommerlichen Leben der Kleintierwelt auf der Wiese berichten. Vom 2. Schuljahr an.

19./27. Juni: «*Sire, geben Sie Gedankenfreiheit!*» Die Hörfolge von Dr. Hansjürg Beck, Zürich, beweist die Entwicklung des Freiheitsbegriffes bei Friedrich Schiller anhand von Zitaten und Szenen aus dessen Werken. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Einfluß der Lehre des Philosophen Kant auf die Gedankenwelt Schillers gewidmet. Vom 9. Schuljahr an.

Walter Walser

BUCHBESPRECHUNGEN

A. Trier-Samuel: *Das trotzende Kind*. Eine psychologisch-heilpädagogische Studie. 130 Seiten, Band 14, Fr. 16.–, Hans Huber Verlag, Bern.

Das Buch wendet sich an Erzieher, Lehrer und Eltern. Wenn auch das Phänomen des Trotzes eine allgemeine Erscheinung ist, wurde selten eine wissenschaftliche Untersuchung angestellt. Es bedeutet ein großes Verdienst der Autorin, auf Grund einer psychoanalytisch fundierten Betrachtungsweise das Phänomen des Trotzes zu erschließen. Besonders aufschlußreich sind die Ausführungen über trotzdämpfende und trotzsteigernde Einflüsse des Milieus. Das Buch trägt zweifelsohne zum besseren Verständnis bei, weswegen eine möglichst große Verbreitung zu wünschen ist. f.

Paul Moor: *Kinderfehler – Erzieherfehler*. 255 S., Fr. 19.80, Hans Huber Verlag, Bern.

Es gibt wenig Kulturgebiete, für die die Eltern so wenig vorgebildet sind wie die Kindererziehung. In erster Zeit fehlt es überhaupt an Erfahrung und Vorbereitung. Die Schrift des bekannten Autors, die die praktische Erziehung des Alltags mit Kinderfehlern und Erzieherfehlern behandelt, ist sehr zu begrüßen. Was immer und überall pädagogisch notwendig ist, wird behandelt. Auch für Lehrer und Pädagogen sind in den Ausführungen wertvolle Hinweise enthalten. Von besonderer Bedeutung ist, daß der Autor von der Grundforderung ausgeht, durch das Vorbild, d. h. durch die Selbsterziehung, zu erziehen. V.

Jaap ter Haar: *Boris* (ab 13 Jahren). 168 S., illustriert, DM 9.80, übersetzt von Jürgen Hillner, Westermann Verlag, Braunschweig.

Die Geschichte ereignete sich 1942 im eingeschlossenen Leningrad. Der damals zwölfjährige Boris, die Hauptgestalt des Buches, ist ein russischer Freund des niederländischen Autors, dem er seine Kindheitserlebnisse erzählt hat. Dieses Buch wendet sich an die älteren jungen Leser; es verlangt Aufnahmefähigkeit für Fragen, die über das in den meisten Jugendbüchern Gebotene hinausgehen, so die Ueberwindung von Vorurteilen und den Mut, für seine eigene Meinung einzustehen. mg.

Wanderungen **FERIEN** Schulreisen



Luftseilbahn Reusch—Glacier des Diablerets 3000 m ü. M.

Talstation **REUSCH** an der Pillonstraße, 14 km von Gstaad entfernt.

Das neu erschlossene Wandergebiet im Natur- und Pflanzenschutzgebiet des Martisbergs, am Fuße des Oldenhorns. Alle Wege gut markiert. Preisgünstige Tarife für Schulen

Prospekte, Tarife und Wandervorschläge durch Betriebsleitung LRD, Telefon 030 5 10 98, 3781 Gsteig bei Gstaad.

Luftseilbahn Gemmipab 2322 m – Tel. 027 6 42 01

Sporthotel Wildstrubel, 2322 m – Das Hotel ist speziell eingerichtet für Schulen. Massenquartiere mit Weichschaumgummi ausgerüstet und heizbar, sanitäre Anlagen neu erstellt.

Der verehrten Lehrerschaft empfehlen wir, den Aufstieg von der Walliser Seite per Bahn, den Abstieg nach Kandersteg auf dem gefährlosen Wanderweg zu unternehmen.

Preise und Prospekte zur Verfügung. **Léon de Villa**, Bes.

Leukerbad Für Ihre Schulreise günstige Übernachtungsmöglichkeiten im schönen Touristenlager.

Es empfiehlt sich Fam. P. Loretan-Brendel, Chalet Bergfrieden, Telefon 027 6 42 45

Neues Ski-, Schul- und Ferienheim

PANORAMA
Albinen VS, 1300 m

Für Gruppen, 60 Betten (pro Zimmer 5–6 Personen), Einzelzimmer für Leitung, Duschen. Möglichkeit für Einzelklassen, sonnige Lage, alleinstehend, Waldrand. Selbst kochen oder Pension nach Wunsch. Auch für Schulreisen, Gemmigebiet.

Auskunft: R. Métry, Albinen, Telefon 027 6 68 51.

Wallis/Riederalp–Eggishorn–Märjelensee–Aletschglletscher 1930–2900 m

Das Ziel Ihrer nächsten Schulreise. 15 Betten und 45 Matratzenlager. Günstige Arrangements für Verpflegung und Unterkunft. Kalt- und Warmwasser mit Duschen. Bazar/Touristenproviand. Telefon 028 5 31 87 (oder 028 3 18 64 zwischen 19.00 und 20.30 Uhr). Mit höflicher Empfehlung Familie Karlen, «Sporting».

Für Schul- und Gesellschaftsreisen und Familien- und Vereinsausflüge

Routen: Gemmipab–Leukerbad–(Hotel Torrenthorn) Torrentalp
Torrentalp–Restipab–Lötschentel
Leukerbad–Torrentalp–Torrenthorn
Leukerbad–Torrentalp–Restipab–Lötschentel

HOTEL TORRENTHORN 2440 m ü. M.

2½ Stunden oberhalb Leukerbad
Zufahrtsmöglichkeit über Albinen bis Torrentalp, dann Marschzeit zum Hotel ca. 1 Stunde
Touristenzimmer, Matratzenlager
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Offen: 15. Juni bis Ende September

Nähere Auskunft erteilt gerne: Familie M. Arnold-Locher, 3092 Susten, Telefon 027 6 61 17, Privat 027 6 63 80

WALLIS

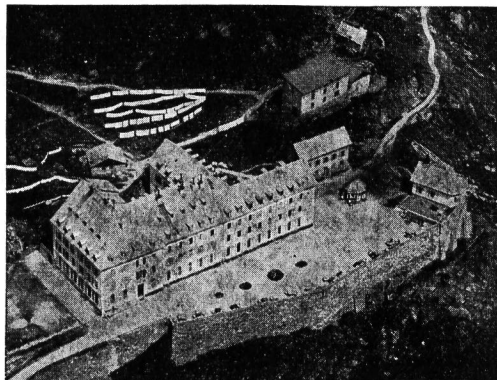
Rittinen über St. Niklaus/Zermattental.
Bergschule mit 30 Betten hat noch Termine frei.
Gut ausgebautes Haus, herrliche Aussicht, an Posthaltestelle.

Auskunft: R. Graf-Bürki, 4153 Reinach, Aumattstraße 9

Naters 700 m Blatten 1300 m Belalp 2200 m

am großen Aletschglletscher, großzügiges Touren- und Wandergebiet.
Luftseilbahn Blatten–Belalp AG, Tel. 028 3 20 68

Hotel Jungfrau, Eggishorn 2200 m ü. M. ob Fiesch VS



Offen: Juni bis Ende Oktober, große, heimelige Aufenthaltsräume, gepflegte Küche, Walliser Spezialitäten, Restaurant, Bar. Spezialarrangements. Für Familien, Schulen und Gesellschaften besonders günstige Preise. 80 Betten. 140 Matratzenlager.

Das Eggishorn, 2927 m ü. M., einer der bekanntesten und bedeutendsten Aussichtsberge des Landes. Der einzigartige Tiefblick auf den Aletschglletscher, in den blau schimmernden Märjelensee, der unvergleichliche Rundblick auf die Walliser und Berner Alpen und eine Fernsicht zum Montblanc-Massiv und in die österreichischen Alpen hinein überraschen und beglücken jeden Besucher.

Pauschalpreis für Schulen:

Abendessen (Suppe, Risotto mit Chipolata, Salade panachée)

Massenlager

Morgenessen

Service und Taxe inbegriffen

Massenlager und Morgenessen

Suppe

Alle Limonaden

Andere Menus und Getränke in reicher Auswahl

Fr. 10.—

Fr. 6.—

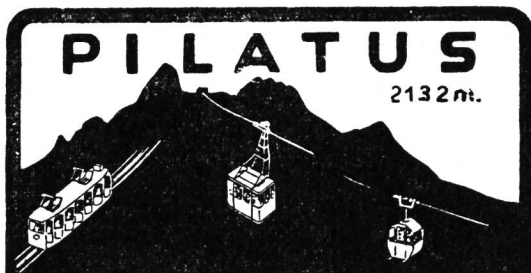
Fr. 1.—

Fr. 1.10

Leiterin: Madeleine Lüthi, Rosière 13, 1012 Lausanne
Tel. 021 28 60 02 (anfangs Juni Tel. 028 8 11 03)

Neue Direktion – Das Hotel ist renoviert worden

Wanderungen **FERIEN** Schulreisen



Der erlebnisreiche **Schulflug** zu mäßigen Taxen

Herrliche Rundfahrt mit Zahnradbahn und Luftseilbahnen. Grandioses Alpenpanorama. Vorzügliche Verpflegung und Unterkunft im Kulm-Hotel

Auskunft: Pilatus-Bahn, Luzern, Telefon 041 23 00 66

Bahnhofbuffett Goldau

Rasch – Gut – Preiswert

Frau B. Simon – Telefon 041 81 65 66



Ideales Wandergebiet – gepflegte gutmarkierte Wege nach dem Jochpaß (Engelberg) und Brünig-Hasliberg. Reiche Alpenflora und Wildtierreservat. Rastplätze an klaren Bergseen.

Unterkunft und Verpflegung in gutgeführten Berghäusern.

Betriebsleitung Luftseilbahn 6067 Stöckalp, Telefon 041 85 51 61
Verkehrsbüro Melchsee-Frutt, 6061 Melchsee-Frutt, 041 85 51 84

SCHULREISEN

nach dem althistorischen Städtchen

ZUG

am herrlichen Zugersee sind lohnend und billig! Prospekte durch das Offizielle Verkehrsbüro Zug, Telefon 042 21 00 78

Mit einem
Ausflug von Zug nach dem

Zugerberg

und von hier durch Wald und über Feld an den

Ägerisee

nach den Luftkurorten und dem Kinderparadies

Unterägeri und Oberägeri

oder aus der Zürichseeregion via SOB

Gottschalkenberg, Menzingen

oder

Morgartendenkmal-Ägerisee

kann

der Besuch der bekannten, wundervollen Tropfsteinhöhlen

Höllgrotten

bei Baar verbunden werden; beliebter Schulausflug
(Haltestelle Tobelbrücke ZVB)



Gletschergarten Luzern

Einzigtages Naturdenkmal
Zeuge der Verwandlung einer Palmküste zur Gletscherwelt im Laufe der Zeiten
Eintritt für Schulen ermäßigt
Führung nach vorheriger Vereinbarung gratis

Bürgenstock

900 m ü. M., eine schöne, interessante und billige Schulreise mit Schiff und Bergbahn
Restaurant Schiffplände in Kehrsiten-Bürgenstock

Parkhotel, Bahnhofrestaurant Bürgenstock

Große Säle und Garten. 165 m hoher Lift zum Berghaus
Restaurant Hammetschwand (die Taxen betragen für Schüler unter 16 Jahren einfach –.80, retour 1.–). Prächtige Aussicht.

Ausgedehnte Spazierwege. – Plakate und Prospekte gratis durch Büro Bürgenstock-Hotels. Tel. 041 84 53 31 Bürgenstock.

Der schönste Schul- oder Vereinsausflug ist die Jochpaßwanderung, ca. 2 Tage.

Route:

Sachseln-Melchthal-Melchsee-Frutt-Jochpaß-Engelberg oder Meiringen (Aareschlucht)-Planplatte-Hasliberg.

Im Hotel Kurhaus Frutt

Melchsee-Frutt 1920 m ü. M.

essen und logieren Sie sehr gut und preiswert. Neues Matratzenlager, heimelige Lokale. Offerte verlangen!

Telefon 041 85 51 27 Besitzer: Familien Durrer u. Amstad

Marbachegg im Entlebuch

1500 m ü. M.

Ferienheim Schrattenblick auf Marbachegg

80 Plätze, Zentralheizung, fließendes kaltes und warmes Wasser, Duschen, Vierer-Zimmer, Aufenthaltsräume. Vollpension oder Selbstverpflegung.

Herrliche, staubfreie Aussichtslage, 250 m von der Bergstation der Gondelbahn Marbachegg und des Doppelskiflotes Marbachegg entfernt. Reine Bergluft. Kein Lärm, Ausgangspunkt für Wanderungen im Schrattenfluhgebiet.

Anfragen an: Telefon 041 41 68 00.

Berghaus Eigerblick, Marbachegg

Prima Verpflegung. Betten und Massenlager. Günstige Preise. Telefon 035 6 32 66, Telefon Talstation Gondelbahn 035 6 33 88.

Gondelbahn und 3 Skilifte

Stundenkapazität insgesamt 2300 Personen.

Marbachegg

für Familien-, Vereins- u. Schulausflüge, Ski- und Ferienlager, Landschulwochen, Kurse usw. bestens geeignet.